

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Stephan Lenz (CDU)**

vom 06. März 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. März 2015) und **Antwort**

Vorgehen gegen die Unterbringung illegaler Flüchtlinge durch das Netzwerk „Pankow hilft“

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Sind dem Senat Hinweise bekannt, dass das Netzwerk „Pankow hilft“ versucht, sich illegal in Deutschland aufhaltenden Personen Unterkünfte zu vermitteln?

2. Sind dem Senat weitere vergleichbare Aktivitäten von Organisationen oder natürlichen Personen bekannt?

3. Wie bewertet der Senat dieses Vorgehen?

4. Welche Maßnahmen ergreift der Senat bei Bekanntwerden entsprechender Aktivitäten?

Zu 1. bis 4.: Weder dem Senat noch dem Bezirksamt Pankow von Berlin liegen Erkenntnisse zum Netzwerk „Pankow hilft“ oder vergleichbaren Aktivitäten von Organisationen vor.

5. Gegen welche Normen verstößt der Versuch bzw. die Vollendung der Vermittlung von Unterkünften an sich illegal in Deutschland aufhaltende Personen?

Zu 5.: Die Gewährung von Wohnmöglichkeiten zugunsten einer Ausländerin oder eines Ausländers, die/der sich unerlaubt im Bereich der Bundesrepublik Deutschland aufhält und damit eine Straftat gemäß § 95 Abs. 2 Aufenthaltsgesetz (AufenthG) begeht, wird von der herrschenden Rechtsprechung als Beihilfehandlung zur Verletzung der Ausreisepflicht angesehen (BGH NJW 2010, 248 f).

Dies ist auch dann der Fall, wenn die Haupttäterin oder der Haupttäter ohnehin zur Fortsetzung des illegalen Aufenthalts entschlossen ist und die Frage der Wohnungsgewährung nicht zentral ihr oder sein Handeln bestimmt.

Selbst wenn dem Einzelfall aner kennenswerte humane Gründe der Entscheidung zugrunde liegen, ist dies als strafbare Beihilfehandlung zu werten, ein Ausgleich kann erst im Rahmen der Strafzumessung stattfinden (BeckOK AuslR/ Hohoff AufenthG § 95 Rn. 26).

Berlin, den 23. März 2015

In Vertretung

Dirk Gerstle

Senatsverwaltung für
Gesundheit und Soziales

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Mrz. 2015)